



| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen |
| Dr. Michaela Mühlmann | Amt für Personal und Organisation |

| |
|-------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Marion Dörschner |
|-------------------------------------|

Einführung papierloser Stadtrat und Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates

Anlagen:

Neufassung des § 37 der GeschO

Antrag der CSU Fraktion von 2013

Antrag verschiedener Stadtratsmitglieder von 2019

Produktblatt Mandatos iPad App

| Beratungsfolge | Termin | Status | Beschlussart |
|----------------|------------|------------------|--------------------|
| Hauptausschuss | 21.07.2020 | nicht öffentlich | Beschlussvorschlag |
| Stadtrat | 24.07.2020 | öffentlich | Beschluss |

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der Umstellung auf den „papierlosen Stadtrat“ zu. Es beteiligen sich alle Stadtratsmitglieder am papierlosen Stadtrat.
2. In einer Übergangszeit von drei Monaten ab 01.01.2021 erfolgt ein Parallelbetrieb zwischen papiergebundener und papierloser Gremienarbeit.
3. Die Änderung des § 37 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird mit Wirkung ab 01.01.2021 in der beiliegenden Fassung beschlossen.

| Finanzielle Auswirkungen | X | Ja | Nein |
|--|---|--|------|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag | | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt | | Lfd. Kosten jährlich wiederkehrend 43.000,- € Einmalige Kosten 11.000,- € | |
| Haushaltsmittel vorhanden? | | Mittel im Haushalt 2020 (anteilig ab September) vorgesehen 28.600,- € | |
| Folgekosten? | | | |

| Klimaschutz | |
|---|---|
| I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz: | II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? |
| Ja, positiv* | Ja* |
| Ja, negativ* | Nein* |
| Nein | |

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die CSU-Fraktion hat bereits im April 2013 die Umstellung auf den „papierlosen Stadtrat“ beantragt. Dieser Antrag wird nun von verschiedenen Mitgliedern des Stadtrates mit Schreiben vom 29.07.2020 bekräftigt, die Stadtratsarbeit in der Legislaturperiode 2020 – 2026 auf papierlos umzustellen.

Andere Städte wie z.B. auch die Nachbarstädte Fürth in 2014 und Erlangen in 2018 haben diese Umstellung bereits vollzogen.

Die Einführung des papierlosen Stadtrates unterstützt sowohl die Ratsarbeit der Stadtratsmitglieder als auch die Verwaltungsarbeit sinnvoll. Gemäß Empfehlung des Hauptausschusses vom 24.09.2019 wurden die Mittel für die Umsetzung des Projektes in Höhe von 28.600,- € (anteilig ab September) für das Jahr 2020 genehmigt.

II. Sachvortrag

1. Wesentliche Aspekte einer Ausgestaltung des „papierlosen Stadtrats“

- Die bisherige schriftliche Sitzungseinladung wäre einzustellen und auf eine elektronische Sitzungseinladung umzustellen. Die Sitzungs- und auch die Haushaltsunterlagen (Haushalt, Haushaltsentwurf, etc.) würden künftig grundsätzlich elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Das derzeit eingesetzte Ratsinformationssystem „Session“ müsste erweitert werden. Die Nutzung der Session-App „Mandatos“ ist dafür erforderlich. „Session“ ist auch in den Städten Fürth und Erlangen im Einsatz, dort wird der „papierlose Stadtrat“ über „Mandatos“ bereits praktiziert.
- Den berufsmäßigen und ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern würde ein Tablett (iPad Pro) zur Verfügung gestellt werden. Die dienstlichen Tablets würden den Stadtratsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt, verbleiben aber im Eigentum der Stadt Schwabach bzw. KommunalBIT.
- Schulungsmaßnahmen würden allen Stadtratsmitgliedern baldmöglichst angeboten.
- Die Sitzungsräume (v.a. der Goldene Saal im Rathaus) müssten mit Wireless-LAN (W-LAN) Technologie im ausreichenden Maße ausgestattet werden.

In einer Übergangszeit ab 01.01.2021 erfolgt ein Parallelbetrieb zwischen papiergebundener und papierloser Gremienarbeit. Nach einer Übergangszeit von drei Monaten entfallen die gedruckten Sitzungsunterlagen da ein dauerhafter Parallelbetrieb nicht sinnvoll ist.

- Im Sinne einer Prozessoptimierung und –vereinheitlichung ist es aus Sicht der Verwaltung erforderlich, dass sich alle Stadtratsmitglieder an der papierlosen Arbeit beteiligen. Lediglich die Mitglieder der Ausschüsse die nicht Stadtratsmitglieder sind, erhalten die Unterlagen weiterhin schriftlich.
- Die Geschäftsordnung des Stadtrates ist entsprechend zu überarbeiten.

Das Rechtsamt, die IT und die Datenschutzbeauftragte wurden in den Abklärungsprozess bereits umfassend einbezogen. Es gibt nach deren Aussage keine grundsätzlichen gemeinderechtlichen, datenschutzrechtlichen oder IT-sicherheitsrechtlichen/technischen Einwände gegen das Vorhaben.

2. Vorteile des „papierlosen Stadtrats“

- Prozessoptimierung, Workflow (keine Kopien, Recherchemöglichkeiten, Suchfunktion, Aufbewahrungserleichterung, etc.)
- Zeitgemäßer Ansatz
- Wegfall von Kosten für Kopien, Porto, etc.
- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz (weniger Papierverbrauch)

3. Weiteres Vorgehen

Die IT-Abteilung der Stadt Schwabach hat die KommunalBIT um Klärung des weiteren Vorgehens und Erstellung eines Zeitplanes gebeten und folgende Informationen erhalten:

a) Kauf und Einrichtung von iPads

Für die iPads ist mit einer Lieferzeit von momentan drei bis vier Wochen zu rechnen. Darüber hinaus ist für die Einrichtung/Konfiguration der iPads eine Vorlaufzeit von etwa acht Wochen einzuplanen.

Die Auslieferung erfolgt durch die Stadt Schwabach an die Stadträte inklusive bereitgestellter Anleitung. Es ist eine einmalige Schulung für die Ratsmitglieder durch die Firma LivingData geplant, die unser Ratsinformationssystem betreut. Danach steht für Probleme und Fragen weiterhin zusätzlich die KommunalBIT telefonisch zur Verfügung.

Aus IT-sicherheitsrechtlichen Gründen ist der Privatgebrauch der iPads nicht zulässig. Mit den Nutzern wird eine Vereinbarung geschlossen.

Die iPads enthalten vor dem Hintergrund der erheblichen Mehrkosten keine Tastatur und keinen Stift. Dieses Zubehör kann privat gekauft werden (Preise bei Kauf: Stift 135,00 € / Tastatur: 60,- € bis 400,- € abhängig vom Modell der Tastatur; bei Austausch der Geräte ist jedoch nicht gewährleistet, dass das Zubehör noch passt). Dies entspricht dem Vorgehen von Nachbarkommunen, die sich bereits für die Einführung entsprechender iPad-Lösungen entschieden haben.

b) Zugriff auf die Sitzungsdaten über die Mandatos-App

Die Session-App „Mandatos“ greift über das Internet auf das städt. Ratsinformationssystem Session.NET zu. Die technische Einrichtung ist relativ unkompliziert und der Zugriff ist von überall möglich (Mobiles Datennetz / beliebiges WLAN). „Mandatos“ kann daher kurzfristig bereitgestellt werden.

Die Einladung zu den Sitzungen würde dann künftig durch Übermittlung einer verkürzten Einladung an die Mitglieder des jeweiligen Gremiums erfolgen. Diese enthält lediglich die Information über die Sitzung, das Sitzungsdatum, den Sitzungsort sowie die Mitteilung, dass die Daten der Sitzung eingesehen und heruntergeladen werden können. Der Zugriff auf die Daten erfolgt durch die Nutzer mit Benutzerkennung und Passwort.

c) Einrichtung der Benutzerkennungen

Die entsprechenden Daten für die Einrichtung der Benutzerkennung erhält die KommunalBIT durch die Stadt Schwabach mittels der Übermittlung von Stammdaten (Name, Standort, Telefonnummer etc.) Wir setzen dazu Ihr Einverständnis für die Übermittlung Ihrer Daten voraus.

d) Zeitschiene für Umstellung - Beginn der Umsetzung ab August 2020

| | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Kauf von iPads | Lieferzeit ca. 4 Wochen | KommunalBIT |
| Einrichtung und Konfiguration der iPads mit Einrichtung Benutzererkennung | ca. 8 Wochen | KommunalBIT |
| Einrichtung der Mandatos-App | Kurzfristig möglich | KommunalBIT |
| Auslieferung iPads | ca. 1 Woche | KommunalBIT |
| Schulung der Stadtratsmitglieder | Voraussichtlich geplant für November 2020 | Amt für Personal und Organisation |
| Start der Parallelphase ab | ab 01.01.2021 | Amt für Personal und Organisation |

III. Kosten

Wie bereits dem Hauptausschuss am 24.09.2019 dargelegt entstehen folgende Kosten:

1. Laufende Kosten (jährlich wiederkehrend)

Das derzeit eingesetzte Ratsinformationssystem „Session“ muss erweitert werden. Die Nutzung der Session-App „Mandatos“ ist erforderlich. Das Sachgebiet Informationstechnik im Bürgermeister- und Presseamt hat in Zusammenarbeit mit KommunalBIT insgesamt folgende Kosten geschätzt:

| | |
|--|--------------------|
| <i>Software Session / Mandatos</i> | |
| <i>Jährlich Kosten laut Kostenkalkulation der KommunalBIT:</i> | 10.571,04 € |
| <i>Benutzerkonten für die Stadträte</i> | |
| <i>11,48 € x 12 Mte = 137,76 € x 40 Stadträte</i> | 5.510,40 € |
| <i>45 Tablets (iPad pro) jährlich</i> | 25.000,00 € |
| <i>WLAN laufend</i> | 1.091,78 € |
| <i>Insgesamt jährliche Kosten</i> | 42.173,22 € |

2. Einmalige Kosten

| | |
|--|-------------------|
| <i>a) Schulung der Stadtratsmitglieder</i> | 3.000,00 € |
| <i>b) Ausstattung der Sitzungsräume mit WLAN</i> | 7.956,00 € |

| | <i>Einmalige Kosten</i> | <i>Jährliche Kosten</i> |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <i>Saal Bürgerhaus</i> | 1989,00 € | 158,13 € |
| <i>Saal Feuerwehrhof</i> | 1989,00 € | 191,16 € |
| <i>Goldener Saal</i> | 1989,00 € | 303,55 € |
| <i>Saal Baureferat</i> | 1989,00 € | 438,94 € |

Summe **7.956,00 €** **1.091,78 €**

Einmalige Kosten bisher gesamt **10.956,00 €**

3. Einsparungen

Mit der kompletten Umstellung auf den papierlosen Stadtrat ergeben sich auch Einsparungen. Wie bereits im Hauptausschuss vom 24.09.2019 dargelegt, hat das Amt für Personal und Organisation Vergleichszahlen aus einem Monat mit verhältnismäßig vielen Sitzungen unter Berücksichtigung der Kosten für Papier und Kopien, der Einberechnung der Versendung mit Post und teilweiser Versendung mit Boten einen Jahresbetrag hochgerechnet und Sachkosten in Höhe von ca. 13.000,00 € jährlich ermittelt.

Nicht berücksichtigt worden sind in dieser Rechnung die Personalkosten. Die Kopien die zur Versendung benötigt werden, erstellen die einzelnen Ämter selbst. Im ausgewählten Monat waren z.B. Mitarbeiter aus zwölf Ämtern mit dem Kopieren von Vorlagen befasst. Die Zusammenstellung der Unterlagen zur Versendung der Einladungen erfolgt anschließend durch den Sitzungsdienst im Amt für Personal und Organisation.

Nach Einführung des papierlosen Stadtrates wird durch das Sachgebiet Organisation durch Abfrage bei den Ämtern eine Schätzung bezüglich der Personaleinsparungen zum Zwecke der Evaluation erfolgen.